
MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 02.03.2009 – 06.03.2009 -
(Erstellt am 11.03.2009)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die Abwärtsbewegungen an den weltweiten **Aktienmärkten** setzten sich auch im Monat März unbeirrt fort. Zwar schöpften die Märkte kurzzeitig nach einer Rede des chinesischen Premiers Hoffnung, da dieser ankündigte, dass China, unbeeindruckt der in vielen Teilen der Welt verbreiteten wirtschaftlichen Probleme, auch im laufenden Jahr um 8% wachsen werde. Diese Hoffnung erwies sich jedoch schnell als trügerisch, weil die kommunistische Führung Chinas Details zu einer (dazu notwendigen) Aufstockung ihres Stimulus-Pakets offen ließ. Enttäuscht von diesem PR-Trick setzten die weltweiten Börsen ihre Talfahrt unverändert fort. Auch die Zinssenkungen der europäischen und britischen Zentralbank auf historische Tiefststände waren bereits erwartet worden und konnten keinerlei positive Impulse für die Anleger liefern. Die zum Ende der Woche veröffentlichten Arbeitslosenzahlen in den USA schnellten zudem auf den höchsten Stand seit mehr als 25 Jahren nach oben. Damit dürften die Aussichten, dass der amerikanische Konsument, der noch bis vor kurzen die Weltwirtschaft mit seiner scheinbar unstillbaren und kreditfinanzierten Konsumlust am Laufen hielt, schnell wieder auf die Beine kommt, spürbar schwinden. In diesem Marktumfeld verloren der europäische und der amerikanische Aktienmarkt am deutlichsten. Der japanische Aktienmarkt kam hingegen einigermaßen glimpflich davon, da man dort an ewige Rezessionsszenarien und wirkungslos verpuffende Bankenrettungspläne gewöhnt ist.

Die Bewegungen beim Ölpreis waren minimal, so dass dieser knapp einen US Dollar leichter bei 43,93 US Dollar je Barrel (159 Liter) schloss. Auch der Goldpreis setzte seinen Rückzug nach dem Scheitern des Überschreitens der 1.000 US Dollar-Marke je Feinunze fort.

Auf Sektorebene erwies sich die positive Entwicklung bei den Banken in der Vorwoche als nur sehr kurzes „intermezzo“. Weitere massive Staatshilfen und Verstaatlichungen großer Institute schickten den gesamten Sektor auf Talfahrt. Besser konnten sich dagegen nahezu alle anderen Sektoren entwickeln – allen voran die defensiven Branchen Consumer Staples, Gesundheit und Telekommunikation. Aber auch der Energie- und Rohstoffsektor konnte sich in der abgelaufenen Woche besser als der breite Markt entwickeln.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** konnte im Berichtszeitraum – unter hoher Volatilität – deutlich zulegen. Ursache hierfür war nicht unbedingt die Zinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) um weitere 50 Basispunkte auf nunmehr nur noch 1,5%, was von den Marktteilnehmern bereits erwartet wurde, sondern vielmehr die (versteckte) Aussage, dass das Gremium die Tür für neuerliche Schritte weit offen lässt. Unternehmensanleihen mussten auf Grund der Probleme der Finanzinstitute Verluste hinnehmen. Deutlich negativ entwickelte sich auch der Markt für Hochzinsanleihen, der von der steigenden Risikoaversion der Anleger negativ betroffen war.

In diesem Marktumfeld gab der **Euro** gegenüber dem US Dollar leicht nach und beendete den Berichtszeitraum bei einem Wechselkurs von 1,266 US Dollar je Euro. Insgesamt entwickelt sich das Währungspaar aber nun schon seit geraumer Zeit in einer stabilen Range. Schwellenländerwährungen mussten hingegen, getrieben durch die Flucht der Anleger in sichere Häfen, in Summe Verluste ausweisen.

In diesem negativen Marktumfeld konnten alle **Moventum Portfolios** mit Aktienexposure eine zum Teil deutliche Outperformance gegenüber ihren jeweiligen Vergleichsindices generieren. Die Portfolios profitierten auf Sektorebene vor allem von der Untergewichtung des Bankensektors und der Übergewichtung der Bereiche Technologie und Gesundheitswesen.

Im Rentenbereich konnten die Portfolios auf Grund der insgesamt kürzeren Durationspositionierung sowie des diversifizierten Anlagespektrums nicht ganz mit dem deutlichen Anstieg der Staatsanleihenbenchmark mithalten.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 160 Basispunkte vor der Benchmark. Maßgeblich daran beteiligt war unser Sektorfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology. Der Technologiesektor etabliert sich in Zeiten der Finanzmarktkrise immer mehr als eine Art sicherer Hafen, da die Unternehmen von hohen Cashquoten in den Bilanzen und relativ stabilen Cash Flows auf Grund langfristiger Serviceverträge profitieren. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, konnte ebenfalls eine Outperformance generieren. Dieser Sektor konnte wieder mit seinen defensiven Qualitäten glänzen und profitiert zudem von den wieder langsam in Gang kommenden M&A - Aktivitäten. Einen positiven Performancebeitrag lieferte zusätzlich der M&G Global Basics. Dieser profitierte u.a. von seiner hohen Gewichtung an Konsum- und Rohstoffwerten. Auch sein relativ hohes Gewicht in australischen Werten wirkte unterstützend. Etwas schwächer als sein Vergleichsindex entwickelte sich hingegen der Schwesterfonds M&G American. Auf Sektorebene machte ihm seine Untergewichtung bei den Telekom-Werten sowie eine Übergewichtung bei den Industrials zu schaffen. Negativ betroffen war der Fonds auch von der schwächeren Performance der Small Caps, da er breit über alle Marktkapitalisierungen hinweg investiert und die Indexschwergewichte in der Regel untergewichtet.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	-5,33	-13,95	-13,95
Benchmark*	-6,97	-17,02	-17,02

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Die Outperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIOS** bewegte sich im Bereich von knapp 70 Basispunkten. Seitens der US-Fonds erzielte dabei der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen positiven Performancebeitrag. Der Fonds profitierte einerseits von seiner Untergewichtung des zyklischen Konsumsektors, welcher unter der aktuellen massiven Kaufzurückhaltung der US-Konsumenten leidet. Andererseits wirkte sich auch das Übergewicht im IT-Bereich positiv auf die Entwicklung aus. Der Parvest US Value entwickelte sich schwächer als der breite US-Aktienmarkt. Nachteilig wirkten sich u.a. die Übergewichtung in den Sektoren zyklischer Konsum und Finanzen sowie die Untergewichtung bei den Energiewerten aus. Bei den europäischen Aktienfonds erzielte der MFS European Equity eine Outperformance. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch sein Untergewicht der Finanzwerte sowie sein Übergewicht von zyklischen Konsumtiteln, welche sich in Europa besser als der breite Markt entwickeln konnten. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Core Alpha entwickelte sich dank seiner Sektorpositionierungen ebenfalls leicht besser als der japanische Aktienmarkt. So trug bspw. das Übergewicht im Rohstoffsektor zur Outperformance des Fonds bei.

Im Rentenbereich verzeichnete der Starcapital Bondvalue UI eine negative Performance. Der Fonds litt dabei sowohl unter seinen Positionen im Bereich der Unternehmensanleihen als auch unter seinen Fremdwährungspositionen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	-3,78	-10,63	-10,63
Benchmark*	-4,46	-11,72	-11,72

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** konnte im Berichtszeitraum eine Outperformance in Höhe von knapp 30 Basispunkten gegenüber seiner Benchmark generieren. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der First Private Europa Aktien ULM, trotz seiner Value-Ausrichtung, eine Outperformance erwirtschaften. Zu verdanken war dies u.a. seiner Übergewichtung der Sektoren Energie und Gesundheitswesen. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities konnte den breiten Markt deutlich hinter sich lassen. Ausschlaggebend war hier vor allem die hohe Beimischung von Mid und Small Caps, die sich im Berichtszeitraum in Japan deutlich besser schlugen als die ihre „großen“ Pendants. Zudem profitierte der Fonds von seiner Untergewichtung von Finanztiteln, die auch in Japan deutlich nachgaben. Eine schlechtere Wertentwicklung als seine Benchmark lieferte der MFS US Research. Bei diesem Fonds erwies sich das Untergewicht im defensiven Consumer Staples Sektor sowie im Bereich Rohstoffe als nachteilig auf die Performance aus. Auch das Übergewicht bei den Industrierwerten wirkte nachteilig. Unser weiterer Sektorfonds, der ING (L) Invest Banking & Insurance, konnte sich in der abgelaufenen Woche der negativen Entwicklung bei den Finanzwerten nicht entzie-

hen. Als sehr indexnah gemanagter Sektorfonds ist er zwangsweise stets voll in den Bereichen Banken und Versicherungen investiert und vollzieht deren Entwicklung nahezu 1:1 nach.

Im Rentenbereich konnte der Robeco Lux-o-Rente auf Grund seiner längeren Durationspositionierung einen deutlichen Performancebeitrag für das Portfolio generieren. Die Duration des Fonds liegt nach wie vor deutlich über derjenigen der Benchmark. Der kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus beendete den Berichtszeitraum zwar im positiven Bereich, konnte auf Grund seiner kurzen Duration (ca. 1 Jahr) jedoch nicht mit dem deutlichen Anstieg unserer Benchmark mithalten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	-2,65	-8,07	-8,07
Benchmark*	-2,93	-8,49	-8,49

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete die abgelaufene Woche rund 90 Basispunkte vor seiner Benchmark. Zu dieser deutlichen Outperformance trug u.a. der Henderson HF Pan European Equity bei. Der Fonds war einerseits in den sich relativ gut entwickelnden Aktienmärkten Deutschlands und der Schweiz übergewichtet und andererseits profitierte er auf Sektorebene von seinem Untergewicht der Finanzwerte. Besser als der breite europäische Markt entwickelte sich auch der LBBW Dividenden Strategie Euroland. Dieser konnte dank Übergewichtungen des deutschen und französischen Aktienmarktes eine Outperformance generieren. Auf Sektorebene wirkte sich zudem seine Übergewichtung der Telekomtitel positiv auf die Portfolioperformance aus. Von der besseren Performance der Small Caps konnte der Baring Europe Select profitieren. Hilfreich waren zudem seine Positionierungen in den Sektoren IT und Industrials.

Auf Grund seiner kürzeren Laufzeitenpositionierung erzielte der Pioneer SF Euro Curve 1-3 year eine Wertentwicklung leicht unterhalb des Vergleichsindex, während der etwas länger als der Vergleichsindex aufgestellte Pioneer Investments Euro Renten mit der Benchmark nahezu gleichauf lag.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-2,23	-7,33	-7,33
Benchmark*	-3,17	-9,47	-9,47

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 10 Basispunkte vor seinem Vergleichsindex. Dabei trug der BGF US Flexible Equity positiv zur relativen Wertentwicklung des Portfolios bei. Der Fonds profitierte von seinem Untergewicht in Finanztiteln sowie von seinem Übergewicht bei den Energie- und Gesundheitswerten. Der Währungshedge wirkte sich in Betrachtungszeitraum auf Grund der geringen Schwankungen des EUR-USD-Währungspaares neutral aus. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der Invesco Pan European Structured Equity einen deutlichen Mehrwert für das Portfolio erwirtschaften. Profitieren konnte er dabei vor allem von der Tatsache, dass er nicht im Finanzbereich investiert ist. Auch die Übergewichtung des defensiven Telekommunikationssektors hatte positive Auswirkungen.

Im Rentenbereich musste der PEH Renten EvoPro eine deutliche Underperformance in Kauf nehmen, da er im für Renten positiven Marktumfeld viel zu kurz aufgestellt war.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-1,27	-4,90	-4,90
Benchmark*	-1,40	-5,22	-5,22

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum deutlich im positiven Bereich, musste gegenüber dem Citigroup EMU GBI TR jedoch eine Underperformance verkraften. Naturgemäß konnten die beiden offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest und CS Euroreal dem starken Anstieg des Rentenmarktes nicht folgen. Nichtsdestotrotz erzielten beide Fonds jedoch ihre gewohnt stabilen positiven Performancebeiträge. Bei den Rentenfonds entwickelten sich der Kathrein Euro Bond und der Spängler SparTrust M inline mit dem Vergleichsindex. Beide Fonds profitierten von ihrer Durationsausrichtung.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,42	0,22	0,22
Benchmark*	0,90	0,43	0,43

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 11. März 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.